

Dorfturnier



Die „Alpenräper“ heizten tüchtig ein

Das 31. Rooter Dorfturnier ist Vergangenheit. Ein paar Regentropfen konnten die Festfreude und den sportlichen Ehrgeiz nicht trüben. Ein Highlight des Dorffestes waren wie versprochen die „Alpenräper“ aus Österreich.

ds. Das Dorfturnier 1 nach Franz Küttel und Klaus Peter Schmid wird mit Sicherheit als erfolgreiches in die Geschichte eingehen. Fussballer, Beachvolleyballer und Festbesucher kamen gleichermassen auf ihre Kosten. Einer der wichtigsten Gründe: Das Wetter, das nur am Sonntag kurzfristig für (teils willkommene) Abkühlung und schmutzige Wäsche sorgte. Die Turnierteilnehmer lieferten sich durchwegs faire Spiele. Ehrgeiz und Motivation gingen zwar bis an die Grenzen, aber nie darüber hinaus.

Bombenstimmung im Festzelt

Das Festprogramm vom Samstagabend bot für jeden Geschmack etwas. Im Festzelt sorgten die „Alpenräper“ für Höchststimmung. Das Publikum hielt es nicht lange auf den Bänken. Ob Polonaise oder ein Tänzchen zu zweit, die Partyband aus Österreich wusste allen Ansprüchen zu genügen. Die Pit-Stop-Bar hatte demgegenüber einen schweren Stand, setzte sich aber mit zunehmender Uhrzeit vor allem beim jüngeren Publikum mehr und mehr durch. Wer es etwas ruhiger wollte, gönnte sich am Einerlistand einen feinen Tropfen. Bereits am Vorabend nützte der organisierende Sportklub Root die Gelegenheit, seinen Sponsoren und Gönnern bei einem Sponsorenapéro seinen aufrichtigen Dank auszusprechen.

Kulinarischer Höhepunkt

Der Sonntagmorgen wurde bereits zum dritten Mal mit dem währschaftigen Buure-Brunch eingeläutet. Das reichhaltige Buffet war nicht nur eine Augenweide, auch kulinarisch verdiente er sich Höchstnoten. Solche bekam auch die Kapelle Elias Husstein aus Root, die den Buure-Brunch mit den passenden Klängen untermalte. Am Nachmittag gings auf den beiden Rasenplätzen um die Wurst, standen doch die Finalsplele auf dem Programm. Einen wahren Volksauflauf verursachten wie gewohnt die Finals der Schülerinnen und Schüler. Unzählige Eltern und Verwandte feuerten ihre Schützlinge lautstark an. Mit der heiss ersehnten Rangverkündigung im Festzelt fand das 31. Dorfturnier seinen würdigen Abschluss.

Das Turnierprotokoll

Schülerinnen 1.-3. Klasse: 1. 3a+3c (Wolfisberg, Prinz); 2. 2b (Scheuch). – 4.-6. Klasse: 1. 5a (Suter); 2. 6a+b (Grau, Koller). – *Oberstufe:* 1. S2Bb (Bitterli); 2. S1A (Schneider). – *Schüler 1.-3. Klasse:* 1. 3a (Prinz); 2. 3c (Wolfisberg). – 4.-6. Klasse: 1. 5a (Suter), 2. 6a+b (Grau, Koller). – *Oberstufe:* 1. S2C (Gürber); 2. S1C (Weber). *Beachvolleyball:* *Kat. „Eifach de Plausch ha“:* 1. Doggies, 2. Raiffeisenbeachtour, 3. Die 4 Luftakrobaten, 4. Nachtaktiv. – *Kat. „Lieber e chli schtränger“:* 1. Sandbiester, 2. Guguseli, 3. Oranje, 4. Upsela. *Kat. A Jung + Alt:* 1. FC Blue Stars, 2. Dream-Team, 3. Seniore, 4. Cunnilingus, 5. FC Barbara, 6. FC McChrystal's 1, 7. Giebelrancher, 8. FC Oranje 08. – *Kat. B Damen:* 1. FC Iisbäääre, 2. Westblock, 3. TZK (Tee-Zwätschge-Kompane). – *Kat. C Plausch:* 1. Mer esch glich, 2. lastminute, 3. Giebelrancher Oldies, 4. Suchy-Boys. – *Kat. D Mixed:* 1. Gisikickers, 2. Hopp Schwiiz, 3. Swiss Dynamite I, 4. Oranje-Hoppers. – *Kat. E Gäste:* 1. Team Rontal, 2. Jamaica, 3. Ruby Ruby Ruby, 4. Veriset Küchen AG.



Hauptsponsor Dorfturnier: [Raiffeisenbank Luzern, Root](#)

© by InterTell